Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 23

Artikel: Abänderungen der Ordre de Bataille der schweizerischen Armee

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545118

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 23. — 1. Dez. Das V. Jahrgang, 1897.

Rote Kreuz

Abonnement: Für die Schweiz jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75, vierteljährlich 1 Fr. Für d. Ausland jährlich 4 Fr. Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.

Offizielles Organ

des

Insertionspreis: per einspaltige Petitzeile: Schweiz 30 Ct., Ausland 40 Ct. **Reklamen** 1 Fr. per Redaktionszeile. Verantwortlich für den Inseraten u. Reklamenteil: **Haasenstein und Vogler.**

schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion und Verlag: Dr. med. **Alfred Mürset,** Oberstlieut., **Bern.**
Kommissionsverlag: Fr. Semminger, Buchhandlung, **Bern.**

Annoncen-Regie: Haasenstein und Vogler in Bern und deren sämtliche Filialen im In- und Auslande.

Abänderungen

der

Ordre de Bataille der schweizerischen Armee.

(Fortsetzung und Schluß.)

Bildung der Landwehrbataillone 1. Aufgebotes.

III. Armeecorps

	Auszugbataillone nach Ordre de bataille	Auszugbat. gruppiert z. Bildung d. Landwehrbat. 1. Aufgebotes	Landwehrbataillone 1. Aufgebotes
21. Infanterie-Regiment	Bat. 61 Schaffhausen „ 62 Zürich „ 63 „	Bat. 61 Schaffhausen „ 62 Zürich	Bat. 121: 2 Compagnien Schaffhausen 2 „ Zürich
22. Infanterie-Regiment	Bat. 64 Zürich „ 65 „ „ 66 „	—	Bat. 122 Zürich
23. Infanterie-Regiment	Bat. 67 Zürich „ 68 „ „ 69 „	—	Bat. 123 Zürich
24. Infanterie-Regiment	Bat. 70 Zürich „ 71 „ „ 72 Schwyz	Bat. 63 Zürich „ 70 „ „ 71 „	Bat. 124 Zürich
25. Infanterie-Regiment	Bat. 73 Thurgau „ 74 „ „ 75 „	—	Bat. 125 Thurgau
26. Infanterie-Regiment	Bat. 76 St. Gallen „ 77 „ „ 78 „	—	Bat. 126 St. Gallen
27. Infanterie-Regiment	Bat. 79 St. Gallen „ 80 „ „ 81 „	—	Bat. 127 St. Gallen
28. Infanterie-Regiment	Bat. 82 St. Gallen „ 83 Appenzell A.-Rh. „ 84 Appenzell (½ A.-Rh., ½ J.-Rh.)	—	Bat. 128: 1 Comp. St. Gallen 2 „ Appenzell A.-Rh. 1 „ Appenzell J.-Rh.
	Schützenbat. 6 Zürich Schützenbat. 7: 2 Comp. St. Gallen 1 „ Thurgau 1 „ Appenzell	—	Schützenbataillon 11: 2 Comp. Zürich 1 „ St. Gallen 1 „ Thurgau und Appenzell.

IV. Armeecorps.

	Auszugbataillone nach Ordre de bataille	Auszugbat. gruppiert z. Bildung d. Landwehrbat. 1. Aufgebotes	Landwehrbataillone 1. Aufgebotes
13. Infanterie-Regiment	Bat. 37 Bern „ 38 „ „ 39 „	—	Bat. 113 Bern
14. Infanterie-Regiment	Bat. 40 Bern „ 41 Luzern „ 42 „	—	Bat. 114: 1 Compagnie Bern 3 Compagnien Luzern
15. Infanterie-Regiment	Bat. 43 Luzern „ 44 „ „ 45 „	—	Bat. 115 Luzern
16. Infanterie-Regiment	Bat. 46 Aargau „ 48 Zug Schützenbat. 4	Bat. 46 Aargau „ 48 Zug „ 85 Glarus	Bat. 116: 1 Comp. Aargau, 1 Comp. Zug, 2 Comp. Glarus
29. Infanterie-Regiment	Bat. 85 Glarus „ 86 Schwyz „ 87 Uri	Bat. 72 u. 86 Schwyz „ 87 Uri „ 47 Unterwalden	Bat. 129: 2 Comp. Schwyz, je 1 Comp. Uri und Unterwalden
30. Infanterie-Regiment	Bat. 88 Wallis „ 89 „ „ 90 Graubünden	Bat. 88 Wallis „ 89 „ „ 90 Graubünden	Bat. 130 Wallis (3 Comp.) Bat. 131 Graubünden (3 Comp.)
31. Infanterie-Regiment	Bat. 91 Graubünden „ 92 „ „ 93 „	Bat. 91 „ „ 92 Graubünden „ 93 „	Bat. 133 Graubünden (3 Comp.)
32. Infanterie-Regiment	Bat. 94 Tessin „ 95 „ „ 96 „	—	Bat. 132 Tessin
Schützenbataillon 4	2 Compagnien Bern 1 Compagnie Luzern 1 „ Nidwalden	—	Schützenbataillon 12: 1. Comp. Bern 2. „ Luzern-Nidwalden 3. „ Glarus-Schwyz 4. „ Graub.-Tessin.
Schützenbataillon 8	1 Compagnie Glarus 1 „ Schwyz 1 „ Graubünden 1 „ Tessin		

Zur Gottharddivision abkommandiert: Bat. 47 Unterwalden, Bat. 87 Uri.

Die Landwehrbataillone 2. Aufgebotes erhalten die gleichen Nummern wie diejenigen 1. Aufgebotes, aus welchen sie hervorgehen.

Als Abzeichen des 2. Aufgebotes werden zwei Sterne zu beiden Seiten der Bataillonsnummer auf dem Käppi angebracht.

Für das 1. Aufgebot der Landwehrinfanterie fällt dieses Abzeichen weg.

Die Numerierung der Compagnien der aus Truppen verschiedener Kantone zusammengesetzten Landwehrbataillone ist für beide Aufgebote folgende:

1. Füsilierbataillone.

Bat. 104 (I und II)	1., 2. und	3.	Compagnie	Wallis
		4.	„	Freiburg
„ 105 „	1., 2. „	3.	„	Genf
		4.	„	Bern
„ 118 „	1. „	2.	„	Baselland
	3. „	4.	„	Baselstadt
„ 121 „	1. „	2.	„	Schaffhausen
	3. „	4.	„	Zürich
„ 128 „		1.	„	St. Gallen
	2. „	3.	„	Appenzell A.-Rh.
		4.	„	Appenzell J.-Rh.
„ 114 „		1.	„	Bern
	2., 3. „	4.	„	Luzern
„ 116 „		1.	„	Aargau
		2.	„	Zug
	3. „	4.	„	Glarus
„ 129 „		1.	„	Unterwalden
	2. „	3.	„	Schwyz
		4.	„	Uri

2. Schützenbataillone.

Sch.-Bat.	9 (I u. II):	1. und	2.	Compagnie	Waadt
			3.	„	Freiburg-Neuenburg
			4.	„	Genf-Wallis
„	10 „	1. „	2.	„	Bern
			3.	„	Aargau
			4.	„	Solothurn-Baselland
„	11 „	1. „	2.	„	Zürich
			3.	„	St. Gallen
			4.	„	Thurg.-Appenzell A.-Rh.
„	12 „		1.	„	Bern
			2.	„	Luzern-Nidwalden
			3.	„	Glarus-Schwyz
			4.	„	Graubünden-Tessin.

Aus den Landwehrbataillonen 1. Aufgebotes werden Infanterie-Regimenter und -Brigaden formiert wie folgt:

Bat.	101, 102, 105	Inf.-Reg. Nr.	33	Inf.-Brig.	XVII,	mit Schützenbat.	9	zugeteilt d. I. Armeecorps
„	106, 107, 108	„ „	34					
„	109, 110, 111	„ „	35	„	XVIII,	„ „	10	„ II. „
„	117, 118, 120	„ „	36					
„	121, 122, 125	„ „	37	„	XIX,	„ „	11	„ III. „
„	126, 127, 128	„ „	38					
„	113, 115, 116	„ „	39	„	XX,	„ „	12	„ IV. „
„	119, 123, 124	„ „	40					
„	130, 131, 133	„ „	41	administrativ der XX. Brigade zugeteilt.				
„	103, 104,	„ „	42	der Sicherheitsbesatzung von St. Maurice zugeteilt.				
„	112, 114, 129, 132	„ „	43	„ „ des St. Gotthard „				

Für die Landwehrinfanterie 2. Aufgebotes werden keine Brigadenverbände gebildet; dagegen bleiben die Regimentsverbände des 1. Aufgebotes auch für das 2. Aufgebot aufrecht und es erhalten:

Infanterieregiment	33	im II.	Aufgebot	die	Nummer	44	(dieses Reg. erhält ferner zugeteilt Sch.-Bat. 9 II.)	
„	34	„ „	„	„	„	45		
„	35	„ „	„	„	„	46	(zugeteilt Schützenbataillon 10 II.)	
„	36	„ „	„	„	„	47		
„	37	„ „	„	„	„	48	(zugeteilt Schützenbataillon 11 II.)	
„	38	„ „	„	„	„	49		
„	39	„ „	„	„	„	50	(zugeteilt Schützenbataillon 12 II.)	
„	40	„ „	„	„	„	51		
„	41	„ „	„	„	„	52		
„	42	„ „	„	„	„	53	(der Sicherheitsbesatzung von St. Maurice zugeteilt.)	
„	43	„ „	„	„	„	54	„ „ des St. Gotthard „	

Die Infanterieregimenter und Schützenbataillone 1. Aufgebotes tragen als Unterscheidungszeichen weiße Achselklappen mit Nummern von verschiedener Farbe, und zwar erhalten:

die ersten Regimenter der Brigaden rote Nummern,
die zweiten Regimenter der Brigaden blaue Nummern,
die Regimenter 41, 42 und 43 schwarze Nummern,
die Schützenbataillone grüne Nummern.

Die Infanterieregimenter 2. Aufgebotes erhalten die Farbe derjenigen des 1. Aufgebotes, aus welchen sie hervorgehen.

Die gegenwärtigen Mannschaften dieser Regimenter erhalten jedoch einstweilen keine neuen Achselklappennummern und geben ihre bisherigen ab.

Im Jahre 1898 finden keine Wiederholungskurse der Landwehrinfanterie statt, wohl aber dreitägige Organisations-Musterungen, welche bis Ende Februar vollendet sein müssen.